



Die algerischen Dorfbewohner von Tifilkout der Gemeinde von Illilten im äußersten Südosten der Provinz Tizi Ouzou sind empört über den Imam ihrer alten Moschee. Sie beschuldigen ihn, die Verbreitung der salafistischen Ideologie aktiv zu betreiben und fordern seine sofortige Absetzung aus dem Amt und seine Abreise aus der Region.

Die Dorfbewohner werfen ihm vor, extremistische und Hass-Predigten gegen Nicht-Praktizierende zu halten. Er verbreitet extremistische Inhalte, die gegen die friedlichen sozialen Werte, die Toleranz und die kulturellen Traditionen, die seit mehr als tausend Jahren in der Region herrschten. Die Revolte der Dorfbewohner entwickelte sich nach einer "Hass"-Rede des Imams, in der er Nicht-Praktizierende Menschen negativ angriff. Der scheute sich nicht, die Laizisten in seiner Freitag-Rede scharf und giftig anzugreifen.

Die Bewohner des Dorfs von Tifilkout vermuten, dass der Imam mit einem missionarischen Auftrag in die Region gekommen ist. Mit seinem Einsatz will er die Ausbreitung der Salafismus-Ideologie in ihrem Dorf pflanzen.

Diese Revolte des Dorfs Tifilkout ist nicht die erste ihrer Art. Sie kommt einen Monat, nachdem ein anderes Dorf in der Provinz Tizi Ouzou eine ähnliche Situation erlebt hatte. Anfang Juli demonstrierten die Dorfbewohner von Imzizou in der Stadt Fréha, 28 km östlich von Broom entfernt, gegen die beiden Imame, die in der alten Dorfmoschee ihre extremistischen Reden hielten und ihren salafistischen Ideologien verbreiteten. (übertragen ins Deutsch, Quelle

algerienews.info

)